



LEBENSMITTELHANDEL Swarco-Vorstandsvorsitzender Martin Lenz wird der Nachfolger von Ex-Rewe-Boss Veit Schalle

Rewe Austria: Neuer Chef soll frischen Wind bringen

Rewe Austria stockt den Vorstand auf fünf Mitglieder auf: auch als Vorbereitung auf die Zeit nach dem Auslaufen der Verträge von Billa-Boss Wimmer und Finanz-Chef Toth.

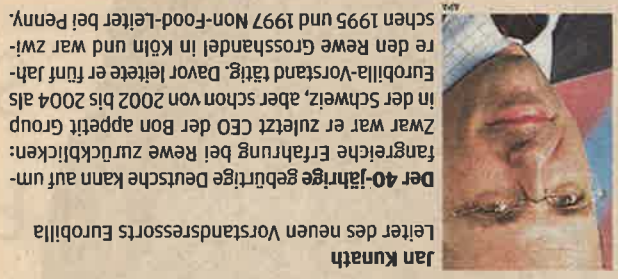
stellt: Die Aktivitäten der Eurobilla AG werden in einem Vorstandressort gebündelt, Vorstandressort gebündelt, Tinkler abgeschlossenen: Rewe Austria wird künftig von Lenz, Kunath, dem erst heuer dazu gestossenen Frank Hensel (u. a. für Merkur und BIPA zuständig) sowie Finanzchef Andreas Toth und dem erfolgreichen Billa-Boss Wolfgang Wimmer geleitet Tinkler. „Wie sich die künftigen Aufgaben erhält einen neuen Vorstandschef – und zwar einen, mit dem niemand in der Branche gerechnet hat. Der bisherige Vorstandsvorsitzende der Swarco Holding in Wattens, Martin Lenz, übernimmt mit 1. November sozusagen als Querleinsteiger die Funktion des Vorstandssprechers von Rewe Austria und damit die Bewertung. Rewe Austria muss trotz Sanierermage als umgänglich gilt, Vorstandsvorsitzender der Vogel & Noot AG sowie kurzzeitig Vorstandssprecher der Lenzig AG, Von 1994 bis 1998 leitete er die Quelle AG in Linz, zuvor war er Wolford-Finanzvorstand, Ab 1. November ist er neuer Rewe Austria-Boss.

Neue Ausrichtung
Da die Verträge von Toth und Wimmer mit Ende 2006 auslaufen, wird die Neustrukturierung des Vorstands von Branchenkennern als Wechsel des Vorstandssprechers von Rewe Austria und damit die Bewertung. Rewe Austria muss trotz Sanierermage als umgänglich gilt, Vorstandsvorsitzender der Vogel & Noot AG sowie kurzzeitig Vorstandssprecher der Lenzig AG, Von 1994 bis 1998 leitete er die Quelle AG in Linz, zuvor war er Wolford-Finanzvorstand, Ab 1. November ist er neuer Rewe Austria-Boss.

g.fritz@wirtschaftsblat.at
GÜNTER FRITZ



ZUR PERSON



Jan Kunath
Leiter des neuen Vorstandressorts Eurobilla

Martin Lenz, 55, ist gebürtiger Voralberger, verheiratet und seit 2003 Vorstandschef der Swarco Holding in Wattens. Zuvor war Lenz, der Rewe Austria mit 4,3 Milliarden € Umsatz (inklusive Ausland 6,9 Milliarden) nach wie vor Marktführer, Ertrivale Spar ist aber gefährlich nahe gekommen. Probleme gibt es bei den Merkur-Märkten, deren Qualitätshäuferschaft durch die Eigenmarkenpolitik gelitten hat und deren Umsätze deutlich hinter der Cash Cow Billa zurtückliegen.

Endlich Ruhe nach dem Sturm in der Zentrale?

Die Neustrukturierung gegeben: Vor allem der Prozess mit Kurzzeitchef Dieter Berninghaus wegen unlauterer Geschäfte, in der Kölner Zentrale zu sehen. Dort hat es in den vergangenen Jahren nach dem nicht ganz fraktionstrennen Abgang von Langzeitchef Hans Reischl einige, zum Teil unschöne, Turbulenzen gegeben: Vor allem der Prozess mit Kurzzeitchef Dieter Berninghaus wegen unlauterer Geschäfte, in der Kölner Zentrale zu sehen. Dort hat es in den vergangenen Jahren nach dem nicht ganz fraktionstrennen Abgang von Langzeitchef Hans Reischl einige, zum Teil unschöne, Turbulenzen gegeben: Vor allem der

Was der neue Chef bei Rewe Austria zu tun hat

Auf Martin Lenz warten als neuem Rewe Austria-Boss eine Reihe von Herausforderungen. Zwar ist Rewe Austria mit 4,3 Milliarden € Umsatz (inklusive Ausland 6,9 Milliarden) nach wie vor Marktführer, Ertrivale Spar ist aber gefährlich nahe gekommen. Probleme gibt es bei den Merkur-Märkten, deren Qualitätshäuferschaft durch die Eigenmarkenpolitik gelitten hat und deren Umsätze deutlich hinter der Cash Cow Billa zurtückliegen. ● Nicht nach Wunsch läuft auch die Umstellung auf Billigpreisen Mondo-Märkte auf Penny-Zielpunkt/Plus ist hier ein ● Umgeklärt ist die Strategie für die BIPA-Märkte: Diese verdienen zwar Geld, die Frage ist, ob Drogeriegeschäfte auch wirksam zu einem Lebensmittelleinzelhändler passen. ● Klar ist auch, dass ungebremstes Wachstum kein endgültiges Konzept für die Zukunft ist. Neue Standorte senken nur noch die Durchschnittsumsätze pro Quadratmeter. ● Der Vormarsch der Diskonter ist nach wie vor umgebremst.